



**Arbeit möglich
machen!**

Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen
mit schwerer und mehrfacher Behinderung

DAS WIR GEWINNT

Eine gemeinsame Initiative von:



unter Beteiligung von Prof. Dr. Karin Terlloth,
Pädagogische Hochschule Heidelberg und Prof.
Dr. Wolfgang Lamers, Humboldt Universität Berlin

Zur freien Auswertung durch
die Redaktionen von Presse,
Funk und Fernsehen,
Belegexemplar erbeten

Pressekontakt:

**Bundesverband für körper-
und mehrfach-behinderte
Menschen e.V.**

Anne Willeke

Brehmstraße 5-7

40239 Düsseldorf

Telefon: 0211-64004-21

Fax: 0211-64004-20

E-Mail: anne.willeke@bvkm.de

Web: www.bvkm.de

PRESSEMITTEILUNG

Arbeit möglich machen!

**Gemeinsames Filmprojekt mit Verbänden und der Aktion Mensch zum Thema
Arbeit von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**

Düsseldorf, Mai 2015 Die gemeinsame Filmkampagne von der Aktion Mensch, Verbänden der Behindertenhilfe und freien Wohlfahrtspflege und Wissenschaftlern zum Thema Arbeit für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf zeigt, dass arbeitsweltbezogene Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben auch für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf möglich ist.

Bisher wird dieser Personenkreis in den meisten Regionen Deutschlands von der Teilhabe am Arbeitsleben – auch in Werkstätten für behinderte Menschen – ausgeschlossen und auf Angebote der so genannten Tagesförderung (Förderstätten, Fördergruppen in Wohnheimen u. ä.) verwiesen. Viele Verbände fordern deshalb, die gesetzliche Regelung, die den Zugang zu Arbeit bisher an ein „Mindestmaß wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung“ knüpft, zu verändern und dadurch die Teilhabe an Arbeit bundesweit für alle Menschen mit Behinderungen und unabhängig vom Unterstützungsbedarf zu ermöglichen.

Aus der Praxis für die Praxis

Einige Einrichtungen und Dienste des bvkm sowie anderer Träger haben sich auf den Weg gemacht und arbeitsweltbezogene Angebote für den Personenkreis entwickelt. In den drei beeindruckenden Kurzfilmen werden insgesamt neun dieser Beispiele guter Praxis vorgestellt.

Die Filme zeigen Menschen mit Behinderungen bei ihrer Tätigkeit in verschiedenen Bereichen und an unterschiedlichen gesellschaftlichen Orten: Ein mobiler Frühstücksdienst beliefert die Verwaltung mit frischen Brez'n. Andere versorgen auf einem Reiterhof die Pferde und misten Ställe aus. Für ein paar Fußballfans ist es der Traum, sich im Stadion sinnvoll zu betätigen: Sie säubern beim FC Altona 93 montags nach einem Heimspiel die Sitzplätze. Und anderenorts werden mit Begeisterung in einem Bioladen Kartons zerrissen oder Holzabfälle zu Grill- und Kaminanzündern gespalten. Als Experte in eigener Sache ist ein Nutzer von Unterstützter Kommunikation gefragt: Er berät eine Technikfirma in der Weiterentwicklung der Produkte.

Wie wichtig Arbeit auch für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf ist, machen alle Praxisbeispiele deutlich.

Mit den Filmen möchten die Verbände und die Aktion Mensch Möglichkeiten aufzeigen und dazu inspirieren, weitere Angebote dieser Art zu entwickeln. Zu finden sind die Filme und weitere Informationen zur Kampagne „Arbeit möglich machen!“ (auch in Leichter Sprache) unter www.bvkm.de.

Die Filme sind frei zugänglich und können für Veranstaltungen und Weiterbildungen genutzt werden.

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 28.000 Mitgliedsfamilien. Er vertritt u.a. die Interessen behinderter Menschen gegenüber Gesetzgeber, Regierung und Verwaltung.
www.bvkm.de